The Parisian Woman

eine politische Dramedy von Beau Willimon

FR 7., DO 13., FR 14., , SA 15. Febr., um 20.00 Uhr im Uni-Audimax (42/115)



Peter
[Christian Kötting]



Tom
[Michael Emde]



Kyle
[Mina Samir]

Theater-aufführung in zwei Akten; zwischen den 1. & 2 Akt eine 15-minütige Pause

Die Theatergruppe an der Uni KL



Besonderheiten und Relevanz
Diese packende Dramedy verknüpft persönliche Schicksale mit politischen Entwicklungen und hält uns charmant sowie tiefgründig den Spiegel vor. The Parisian Woman thematisiert Macht, Moral und Beziehungen, ohne belehrend zu wirken, und bietet ein gelungenes Zusammenspiel von Humor und Tiefgang. Es ist ein Stück, das unterhält, überrascht und gleichzeitig Denkanstöße liefert – ein Erlebnis, das lange nachwirkt.

Mit freundlicher Unterstützung des Kaiserslauterer Studierendenwerks

Studierenden|werk KAISERSLAUTERN

Besonderen Dank an CampusKultur & HA5 (v.a. Veranstaltungsmanagement VAST) der TUK

www.uni-kl.de/theater



Chloe
[Parya Memar]



Jeanette Simpson
[Sophie Meinert]



Rebecca Simpson Leyla
[Katja Hinterscheidt]



Regie
[Parya Memar]

Regieassistenz
[Sophie Meinert]



Bühnentechnik
[Sophie Schug]

Plakat & Booklet
[Parya Memar]

Bühne & Bewirtung
[Theater-AG-Team]

Eintrittskarten (6, ermäßigt 5 €) an der Abendkasse
Aufführungsrechte beim Deutschen Theaterverlag

Zum Theaterstück

Ein Spiel um Macht & Moral

In Beau Willimons packender Dramedy The Parisian Woman dreht sich alles um das Thema Macht. Im Zentrum der Handlung steht Chloe, die Frau eines Steueranwalts, die mit Charme, Raffinesse und Sinnlichkeit jongliert, um die Karriere ihres Mannes Tom in die richtige Richtung zu lenken. Doch wie weit ist sie bereit zu gehen, um ihm den Weg in die Politik zu ebnen?

Willimon, bekannt als Schöpfer der Politthriller-Serie House of Cards, präsentiert mit diesem Stück eine tiefgründige Untersuchung der politischen Landschaft Washingtons. Inspiriert von Henri Becques La Parisienne wirft er einen scharfsinnigen Blick auf die Verflechtungen von persönlichem Ehrgeiz und politischer Macht.

Die Aktualität des Stücks spiegelt sich in den jüngsten politischen Entwicklungen wider: Während in Deutschland die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 bevorsteht, hat in den USA Präsident Donald Trump am 20. Januar 2025 seine zweite Amtszeit angetreten. The Parisian Woman spielt in der Zeit seiner ersten Präsidentschaft, als er gerade seine politische Agenda formte und die Weichen für weitreichende Veränderungen stellte.

Diese aktuellen Entwicklungen unterstreichen die zeitlose Relevanz des Stücks und laden dazu ein, über die Mechanismen von Macht und Moral in unserer Gesellschaft nachzudenken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen anregenden Theaterabend.

FR 07., DO 13., FR 14., SA 15. Febr., um 20.00 Uhr im Uni-Audimax (42/115)